

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

19.10.1816

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 19. October 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verfügung.

Die Reinigung der Höfe betreffend.

Man hat vielfältig bemerkt, daß viele Höfe der hiesigen Häuser mit so vielen Unreinlichkeiten angefüllt sind, daß durch dieselbe die Luft auf ganze Straßen verpestet wird, und hierdurch für die Gesundheit der hiesigen Bewohner die nachtheiligsten Folgen entstehen.

Ehe man sich aber genöthigt sehen will, von Polizey wegen hierwegen eine strenge Visitation anzustellen, und in den Häusern die nöthigen Reinigungen zu veranlassen, fordert man diejenigen Häuserbesitzer, die dieses betreffen mag, hiedurch auf, ihre Höfe binnen 14 Tagen zu säubern, den darin befindlichen Dünner in verschlossene Gräben oder aus den Höfen zu bringen, und den flüssigen Unrath von Zeit zu Zeit mit frischem Wasser wegzuschwemmen.

Wer diese Vorschrift unbedolgt, und nach Umlauf der geordneten Zeit in seinem Hofe Unreinlichkeiten antreffen läßt, wird nicht nur um 1 fl. 30 kr. bestraft, sondern man wird die Höfe auf Kosten der Betreffenden reinigen lassen. Karlsruhe den 17. Oct. 1816.

Großherzogliches Polizey Amt.

Polizey-Verkündung.

Ueber die vom 12. bis 18. d. M. gehaltenen Probvisitationen wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Brod bei sämmtlichen hiesigen Bäckermeistern in jeder Hinsicht vorzüglich gut befunden wurde. Karlsruhe den 18. Oct. 1816.

Großherzogliches Polizey Amt.

Bekanntmachungen.

Durlach. [Schuldenliquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen des Heinrich Hubers zu Gröbgingen ist der Gantprozeß erkannt, und zur Liquidation der Schulden Tagfahrt auf Donnerstag den 31. Oct. d. J. Morgens 9 Uhr anberaumt, in welcher diejenige, die an diese Masse aus irgend einem Rechtsgrund etwas zu fordern haben, bei dem Theilungskommissär im Landwirthshaus zu Gröbgingen unter Vermeidung des Ausschlusses von derselben mit ihren Beweisurkunden sich zu melden, und ihre Forderungen richtig zu stellen haben.

Durlach den 28. Sept. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Nichtigstellung der Michael Mainzer'schen Verlassenschaftsmasse von Hochstetten ist Termin auf Freitag den 1. Nov. d. J. festgesetzt; sämmtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, an diesem Termin Vormittags 9 Uhr in dem Hirschwirthshaus in Hochstetten entweder in Person oder durch einen hinläng-

lich dazu Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen unter Vorlegung der betreffenden Beweisurkunden vor dem Theilungskommissär, daselbst richtig zu stellen. Karlsruhe den 16. Oct. 1816.

Großherzogl. Landamt.

Kastadt. [Schuldenliquidation.] Wer etwas an den in Gant gerathenen Nicolaus Foram von Eichenheim zu fordern hat, soll sich Montags den 4. Nov. d. J. auf dem Rathhaus daselbst, bey Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, melden.

Kastadt den 13. Oct. 1816.

Großherzogl. 2. Landamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Accordsteigerung.] Nach einem hohen Beschluß vom Groß-Kriegsministerium No. 6360., soll sämmtliches Küblergeschir, zum Gebrauch der Kaffernen und Stallungen, mit Eisen gebunden, und Aestreichsweise versteigert werden. Sämmtliche Schmitz- und Schlossermeister werden eingeladen, zu der Verhandlung dahier, im Spital-

Gebäude, sich Mittwoch den 23. dieses, Nachmittags um 2 Uhr einzufinden.

Karlsruhe den 26. Dec. 1816.

Reiß, Oberverwalter.

(1) Karlsruhe. [Fahrrath-Versteigerung.] In dem Hause No. 15. in der Waldhorngasse wird Montag den 28. d. M. und die folgenden Tage, eine Fahrrath-Versteigerung abgehalten, und dabei nebst vielerley Hausgeräthschaften, besonders schönes Schreinwerk, Bettwerk, gepolsterte Kanapees und Sessel, Kronleuchter, Bängelampfen, einige vier- und zweifelhige Wagen, Sattel- und Pferdgeschir, dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden. Karlsruhe den 16. Dec. 1816.

(2) Karlsruhe. [Erbversteigerung.] Montag den 28. Dec. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Gasthaus zur Sonne die den Hofsier Streitelischen Kindern in Durmersheim von ihren Großeltern den Bäckermeyster Adam Gartnerischen Eheleuten zugefallene Liegenschaften, bestehend in

1 1/2 Ackerfeld im Sommerfeld, neben Hofapotheker Bars Erben und Staats-Deonopter Schmidt oben auf das Karlsruher Waldchen unten auf den Fußpfad stehend. Der Anschlag beträgt 306 fl. Ein halber Morgen Acker im Heiterheimer Sommerfeld, neben dem Bäcker Adam Gartner. Ange schlagen zu 150 fl.

Ein Viertel allda neben der Seckler Großfischen Ehefrau und Mehaer Födererschen Ehefrau. Ange schlagen zu 75 fl.

der Vertheilung wegen an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Liebhaber können diese Acker einsehen und die Bedingungen vor der Versteigerung dabey erfahren. Karlsruhe d. 21. Dec. 1816.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Montag den 21. Dec. und die folgenden Tage wird in der Hausdirector Mülleerschen Behausung in der Waldgasse No. 1. ein ganzer Hauseath, bestehend in Weißzeug, Bettwerk, Manns- und Frauenkleider, Schreinwerk, Kupfer- und Küchengeräth, Gewebe und Waffen, mit Eisen gebundene Fässer und Fasslager, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 11. Dec. 1816.

Großh. Stadtmayor-Revizorat.

(1) Karlsruhe. [Möbel zu verkaufen.] In der untern Etage des Hrn. Hofbuchhändler Macklotts Behausung, sind verschiedene Möbelstücke gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen, wozu Mittwoch der 23. October Nachmittags 2 Uhr anberaumt wird; Kaufsüchtige werden dazu höflich eingeladen.

Karlsruhe den 18. Dec. 1816.

(1) Karlsruhe. [Eisenschiff.] Eine gebrauchte wohl conditionirte große eiserne Schiffkassette ist zu verkaufen, und das Nähere bei Philipp Kahn in der Synagoge wohnhaft zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Acker feil.] Ein im vorgenannten Sommerfeld gelegener, über 1/2 Morgen großer Acker, ist aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Wein feil.] Es ist hier 1 Faß von ungefähr 2 Fuder guten eisler Wein um billigen Preis zu verkaufen. Wozu sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Durlach. [Verkauf einer Chaise und Bernerwägelchen.] Zur Blume in Durlach steht eine Chaise und ein Bernerwägelchen in Commission zu verkaufen. Die Liebhaber können dabey Einsicht davon nehmen, und das Weitere daselbst erfahren.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Bey Bäckermeyster Heiß ist im neuen Hause der mittlere Stock zu verleihen und auf den 23. Jan. 1817 zu beziehen.

In No. 12. im großen Cirkel, an der Kreuzgasse, ist der 3te Stock bestehend aus 5 Zimmern, nebst Speicherkammer, Küche und Keller, zu vermieten, und kann auf den 23. Dec. bezogen werden.

Im Hause No. 14. im großen Cirkel, ist auf den 23. Jan. 1817 Parterre, ein Logis in 3 tapezirten Zimmern bestehend, für ledige Herrn zu verleihen.

Bey Schneidermeyer Willet am Ende der neuen Waldgasse, ist zu ebener Erde ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise, nebst allen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Dec. oder auch auf den 23. Januar 1817 bezogen werden.

In der Erbprinzenstraße No. 9. ist vornenhinaus ein Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen und auf den 23. October zu beziehen.

In der alten Waldgasse No. 23. ist der untere Stock bestehend in 4 Zimmern, nebst Keller und Holzremise zu vermieten, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 11. ist zu ebener Erde ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschküchen, und kann sogleich oder auf den 23. Jan. 1817. bezogen werden.

In der Waldhorngasse No. 12. ist der ganze obere Stock zu vermieten, und kann auf den 23. Januar 1817 bezogen werden.

In dem Schreiner Ludwigschen Hause vor dem Mühlburger Thor ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern und einer Küche vom 23. Dec. d. J. bis 23. Jan. 1817 um 50 fl. zu vermieten, und kann täglich eingesehen werden.

Bei Ruffner Wagner in der Erbprinzstraße No. 35. zunächst bey der Kaserne ist im mittlern Stock ein Logis von 4 Zimmern, Speicherkammer, Holzremise, Keller und Waschhaus zu verleihen, und kann auf den 23 Jänner bezogen werden.

In der Karlsstraße bei Simon Hartich ist im vordern Haus ein Mansardenzimmer für eine ledige Person zu verleihen, und auf den 23. Oct. zu beziehen.

Bei Bäckermeister Graf in der Karlsstraße ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzstall, einem großen Speicher und einem gemeinschaftlichen Waschhaus, und kann den 23. Jan. 1817. bezogen werden.

Bei Zimmermann Schalk in der Hirschgasse ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. Oct. bezogen werden.

Im schwarzen Adler sind vorenheraus 2 Zimmer nebst Küche, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus und Heizplatz für eine stille Hausbaltung zu vermieten und auf den 23. Jan. 1817. zu beziehen.

In der Waldhorngasse No. 24. ist im obern Stock ein Zimmer mit Bett und Wübel auf den 1. December zu beziehen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein lediger junger Mann sucht ein Quartier von 2 oder 3 hübschen Zimmern, nebst Stallung für 2 Pferde, in einer angenehmen Gegend der Stadt zu mieten, das entweder gleich, oder doch bis kommendes Neujahr zu beziehen wäre. Wer ein solches zu vergeben hat, beliebe es im Comptoir dieses Blatts gefälligst anzuzeigen.

(1) Rastadt. [Logisverleihung.] In der Hauptstraße No. 186. ist der ganze obere Stock nebst Speicher, Keller und Stallung für 6 Pferde zu vermieten, und kann täglich bezogen werden. Das Nähere ist beim Eigenthümer selbst zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Benachrichtigung.] Das hohe Finanzministerium hat sich, vermög Beschlusses vom 19. Sept. 1816, auf unterthänigstes Ansuchen der Maurer- und Zimmerzunft, gnädigst bewogen gefunden, den Wintertohn der Maurer- und Zimmergesellen um 6 Kr. des Tags zu erhöhen; welche Verbesserung sich auch auf alle PrivatGeschäfte bezieht, und wovon hiemit dem verehrlichen Publikum die geziemende Anzeige gemacht wird.

Karlsruhe den 17. Oct. 1816.

Die Maurer- und Zimmerzunft.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ben Unterzeichnetem ist wieder CaravanenThee in Chinesischen Büchsen, von vorzüglicher Güte, auch ächten Mokka-

Caffee und ganz frische holländische Heringe, um billigen Preis zu haben. W. Göll.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Andreas Sommer in Heidesberg hat sein Waarenlager wieder mit einer starken Anzahl der besten Watten versehen, und empfiehlt sich hierdurch zu den billigsten Preisen, so wie zur Reparation unbrauchbar gewordener Watten.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Im weißen Bären steht in No. 5. ein schöner Küchenschrank mit Gläsern, um sehr billigen Preis zu verkaufen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß bey ihm dieser Tage eine Auswahl englischer Fern- und Brillengläser angekommen und zu den billigsten Preisen zu haben sind. Auch empfiehlt sich derselbe in sonstigen Quiquallerie-Waaren, als Necessaires für Damen und Herrn. Alle Arten Dosen von Schildkrott, Buchs etc. Schildkrottene Haarkämme, englische Wasch- und Rastierseife, Rastiermesser, ächten kölnisch Wasser, Brieftaschen aller Art, und Eisenstein zum Mahlen etc.

L. Schuster.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter verfertigt eine ganz vortreffliche englische Glanzwische in Boutheillen, und macht solches mit hoher polizeylicher Erlaubniß bekannt. Die Wische übertrifft alle bisher dabier bekannte englische Wische; sie empfiehlt sich sowohl wegen ihrer grellen Schwärze, als auch ihrer Unschädlichkeit; ihre Mischung ist einfach, ohne Zusatz von fressender Säure. Dieselbe ist zu haben in der langen Straße No. 73. im 2ten Stock, der Hofmühlig gegenüber; in großen Boutheillen zu 1 fl. und die kleine zu 36 Kr., so wie auch theilweis ganze und halbe Schoppen. Moriz.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mann, ungefähr 25 Jahre alt, von guter Erziehung, welcher eine schöne Handschrift schreibt, neben der Deutschen, auch die Französische Sprache vollkommen inne hat, und überhaupt alle zum Handlungsfach gehörige Kenntnisse besitzt, wünscht in einem Handlungsbau eine CommisStelle zu erhalten, oder sonst auf einem Bureau angestellt zu werden. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Das hochverehrliche Publikum benachrichtigt hierdurch der Unterzeichnete, daß er seine bisherige Wohnung bey Hrn. Sattlermeister Fischer in der Rittergasse mit dem eigen anerkauften Hause No. 43. in der verlängerten Herrngasse neben Hrn. Zimmermeister Künzle verwechselt habe, und empfiehlt sich der feinem Gewogenheit seiner geehrtesten Gönner.

Heinrich Bauer, Schneidermeister.

(1) Karlsruhe. [Stall zu verleihen.] In dem Hause No. 43. in der neuen Herrngasse kann vom 23. Dec. d. J. an ein Stall zu 2 Pferden vermietet werden.